



Fachwirt/in in der Alten- und Krankenpflege (IHK) (berufsbegleitende Weiterbildung)

Fachwirt/in in der Alten- und Krankenpflege (IHK)

Diese Weiterbildung richtet sich an Pflegefachkräfte von Einrichtungen und ambulanten Diensten in der Alten- und Krankenpflege, die ihr Tätigkeitsfeld in den organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Bereich von Pflegeeinrichtungen verlagern möchten sowie an Mitarbeiter in der Verwaltung im Pflegebereich, die eine höhere Position anstreben. Der Fachwirt bietet hier eine optimale Grundlage für Ihren beruflichen Aufstieg.

Teilnehmer dieser Weiterbildung erwerben vor allem einen Zugewinn an Fähigkeiten im betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Bereich und erhalten so die notwendige Qualifikation für die Besetzung einer **Führungsposition**. Hierzu gehören insbesondere die Bereiche Finanzen, Personalwesen, Recht und Marketing. Die Leitung von Altenhilfeeinrichtungen, ambulanter Pflegedienste und Einrichtungen zur Kurzzeitpflege als auch die Abteilungsleitung in einer Klinik werden heute von Fachwirten übernommen.

Erhebliche strukturelle Veränderungen im sozialen und sozial-pflegerischen Sektor wie die Einführung des Gesundheitsstrukturgesetzes und neue Pflegekonzepte, die Formulierung von Pflegestandards in Qualitätssicherungsprogrammen, neue Krankenhausfinanzierungssysteme, der steigende Kostendruck und der erhöhte Einsatz von EDV- und Kommunikationstechniken erhöhen in den meisten Einrichtungen den Bedarf an zeitgemäß qualifizierten Fachkräften, die auf umfassende betriebswirtschaftliche und organisatorische Kompetenzen zurückgreifen können. Mitarbeiter/innen sehen sich immer häufiger mit neuen Anforderungen konfrontiert, für die sie bisher nicht ausreichend qualifiziert sind. Mit der berufsbegleitenden Weiterbildung der Fachakademie für Pflegemanagement erwerben Sie die notwendigen Kompetenzen, die heute in den Einrichtungen unerlässlich sind und somit den Einstieg in eine krisenfeste berufliche Zukunft. Sie erarbeiten sich fachliche, persönliche und soziale Kompetenzen für die betriebswirtschaftliche Steuerung von Einrichtungen der stationären oder ambulanten Kranken- und Altenpflege, die effiziente Anwendung von Instrumenten der Unternehmens- und Mitarbeiterführung, die souveräne Wahrnehmung vertrags- und arbeitsrechtlicher Aufgaben, die Sicherstellung der gesetzlich geforderten Qualitätsnormen und Pflegestandards sowie die erfolgreiche Vermarktung von Pflegedienstleistungen.

Teilnahmevoraussetzungen

- eine abgeschlossene Ausbildung in den Bereichen Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege oder einem anderen Pflegeberuf und mindestens zwei Jahre berufliche Praxis im Pflegebereich, die auch Verwaltungstätigkeiten einschließt

oder

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem kaufmännischen oder Verwaltungsberuf und eine zweijährige Berufspraxis mit Verwaltungstätigkeiten im Pflegebereich

oder

- ein Fachhochschul- oder Hochschulstudium mit erfolgreichem Abschluss in Verbindung mit mindestens zweijähriger Berufspraxis im entsprechenden Bereich

oder

- mindestens sechs Jahre Berufspraxis im Bereich Pflege / Pflegewirtschaft mit Tätigkeiten im Verwaltungsbereich

Auch im Ausland erworbene Qualifikationen können bei den Zugangsvoraussetzungen berücksichtigt werden.

Mit dem erfolgreichen Abschluss Ihrer Weiterbildung Fachwirt/in in der Alten- und Krankenpflege (IHK) erwerben Sie auch ohne (Fach-)Hochschulreife die Zulassung zum Studiengang Pflegemanagement gemäß § 38 Abs. 2 Hamburger Hochschulgesetz. Dieses akademische Studium an der Fern-Hochschule Hamburg schließt mit dem Grad Diplom-Pflegewirt/in (FH) ab; das berufsbegleitend durchgeführt wird und größtenteils ein orts- und zeitunabhängiges Eigenstudium ist. Wenn Sie den erfolgreichen Abschluss Fachwirt in der Alten- und Krankenpflege nachweisen können, wird das Grundstudienfach "Allgemeine BWL/Rechnungswesen" als "bestanden" angerechnet.
Nähere Infos unter www.hamburger-fh.de.

Studieninhalte

- Volks- und betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Betriebliche Organisation und Unternehmensführung
- Spezielle Aufbau- und Ablauforganisation in der Alten- und Krankenpflege
- Jahresabschluss, Finanzierung und Steuern
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Qualitätsmanagement-Systeme für Pflegeeinrichtungen
- Recht, insbesondere rechtliche Aspekte in der Alten- und Krankenpflege (inkl. Pflegeversicherungsgesetz)
- Personalwirtschaft
- Märkte und Marketing in der Alten- und Krankenpflege
- Grundlagen der Datenverarbeitung

Diese berufsbegleitende Weiterbildung dauert ca. 18 Monate und umfasst ca. 600 Theoriestunden, die sich in Präsenz- und Eigenstudienphasen aufteilen.

Die Prüfung findet vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) statt.

Ausbildungsort: Bonn

Ausbildungsstart: 08. März 2011 (dienstags und mittwochs)

Unterrichtszeiten: 08.30 – 15.30 Uhr (8 Ustd.)

Ausbildungsort: Düsseldorf

Ausbildungsstart: 05. April 2011 (dienstags und mittwochs)

Unterrichtszeiten: 08.30 – 15.30 Uhr (8 Ustd.)

Der Präsenzunterricht findet monatlich an ca. einem 2-Tage-Block (dienstags und mittwochs statt).

Einschreibgebühr: 100,00 €

* Studiengebühr: 2.900,00 €

Prüfungsgebühr (IHK)

* Die Studiengebühr kann auf Antrag in Raten entrichtet werden: Anzahlung 500 € + 18 Raten á 140,00 €

Meister-BAföG: Gefördert werden Weiterbildungsmaßnahmen in Vollzeit, Teilzeit oder Fernunterricht, die auf öffentlich rechtliche Abschlüsse (IHK/HWK), gleichwertige Fort- und Weiterbildungsabschlüsse nach bundes- oder landesrechtlichen Regelungen bzw. auf der Grundlage staatlich genehmigter Prüfungsordnungen an anerkannten Ergänzungsschulen vorbereiten. Gefördert werden alle Personen in der o. a. Maßnahme, die über eine nach dem Berufsbildungsgesetz anerkannte abgeschlossene Erstausbildung verfügen. Die Förderung besteht aus einem Zuschuss von 30,5 % sowie aus einem zinsgünstigen Darlehen über die Restsumme. Ab 01.07.2009 erhalten alle, die eine Weiterbildung bestanden haben, zusätzlich einen Darlehenserrlass in Höhe von 25 % des Restdarlehens. Mehr Infos über www.meister-bafog.info